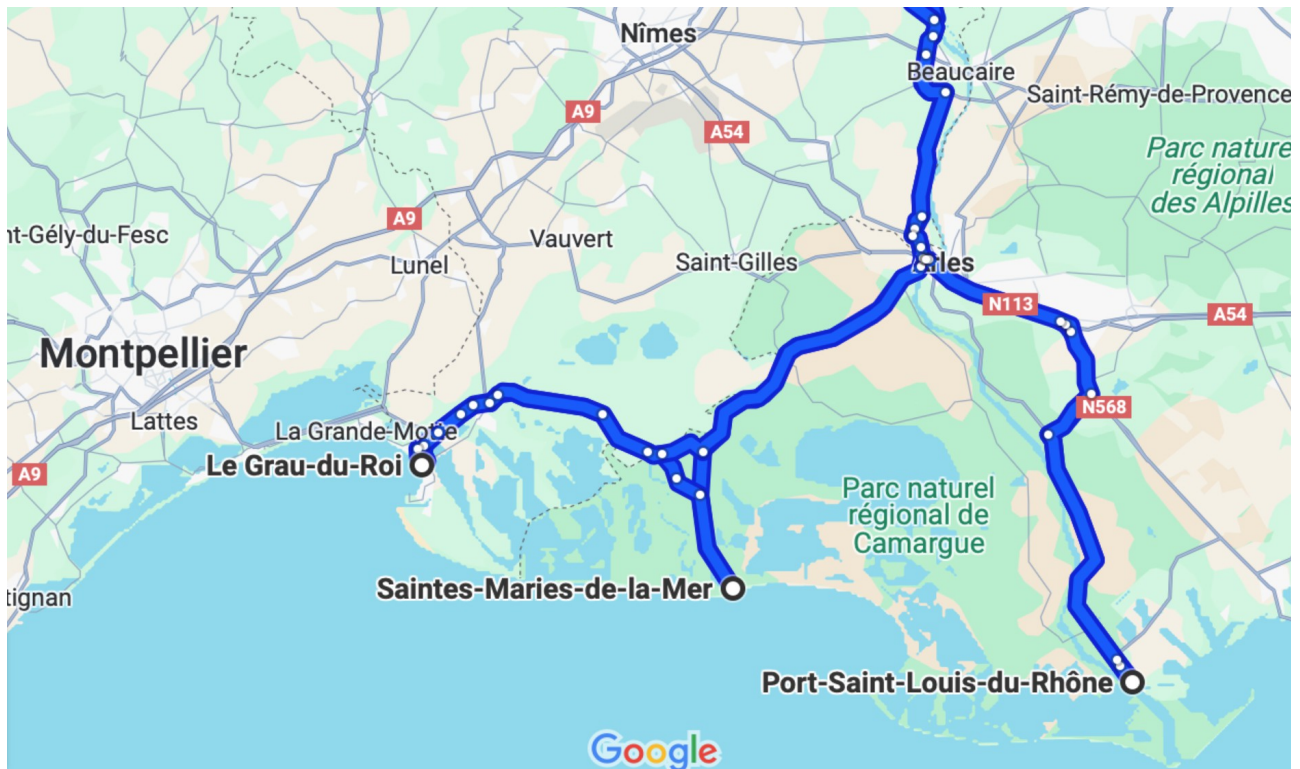


SCHENK'S WOMO TOUR 2025



DEM FRÜHLING ENTGEGEN entlang der Rhône in die Camarque

Von Ende Januar bis Mitte März ist es wieder soweit. An der südfranzösischen Mittelmeerküste erwacht die Natur, in dieser Zeit blühen die zarten gelben Mimosen und verzaubern die Landschaft mit ihrem Frühlingsglanz. Wir touren dem Frühling entgegen entlang der Rhône bis ins Mündung Delta±.



BB – Baume les Dames – Villars lés Dombes – Codolet – Saintes Maries de la Mer - Le Grau du Roi - Saintes Maries de la Mer → Carro / Martigues → Port St. Luis du Roi du Rhone → Port de Bellegarde → Visan / Domaine Lauribert → Hauterives / Palais Idéal → Baume les Dames → BB

01.Tag 23.02. So. *Baume les Dames* SP

350km

Das WoMo steht bereit zur Abfahrt vor der Tür, aber zuerst geht es zur Bundestagswahl. Gegen 10Uhr starteten wir mit einem kurzen Stopp beim Bäcker - frische Brezeln müssen mit. Bei frühlingshaften Temperaturen ging es auf der A8/A5 entlang dem Schwarzwald an die Französische Grenze bei Mulhouse. Kurz nach der Grenze legten wir eine Pause ein - dabei bemerkten wir das fehlen eines Körbchen mit Lebensmitteln aus dem Hauskühlschrank - hatten wir wohl vergessen einzuladen ;-)
Ja ja das Alter.

Unser Tagesziel im Französischen Jura war in Baume les Dames der Stellplatz am Kanal der Doubs. (16,66€ inkl. Strom, V/E und Kurtaxe) erreichten wir gegen 15Uhr. N 47°20'23.643" E 6°21'29.124"



02.Tag 24.02. Mo. *Villars les Dombes*

212km

Nach einer ruhigen Nacht gab es zum Frühstück wegen unserer „Vergesslichkeit“ nur Knäckebrot mit Käse ... dafür führte der erste Stopp zum Supermarkt in der Nähe. Im Super-U füllten wir unseren Kühlschrank und den Getränkehalter mit allerlei Französischen Leckereien auf. Entlang der Doubs und vorwiegend auf der mautfreien N83 fuhren wir durch die schöne Landschaft des Jura in Richtung Süden. Kurz nach *Bourg en Bresse* (die Gegend der Bresshühner) machten wir Pause und verspeisten ein Huhn - danach hatten wir keinen „Bock“ mehr weiter zu fahren. Wir blieben in *Villars de Dombes* auf dem Platz vom Vogelpark. Der Kostenfreie Parkplatz wird gerne, auch von uns zur Übernachtung genutzt. (N 45°59'26.898" E 5°1'34.8204") Am Spätnachmittag füllte sich der Platz mit WoMo's der Spanien-Überwinterer auf der Heimfahrt.



03.Tag 25.02. Di. *Codolet* SP

250km

In der Nacht hat es geregnet - nach dem Frühstück starteten wir weiter in Richtung Süden. Um Lyon gab es etwas LKW-Verkehr aber wir kamen super durch. Entlang der Rhône lief es gut - lediglich die vielen Kreisel hielten etwas auf - der Preis für mautfrei ;-)
Unterwegs schauten wir noch in einem Carrefour Supermarkt vorbei. Den SP Chusclan vor der "Cave des Vignerons" nutzten wir meist für eine Übernachtung auf dem Weg in oder vom Süden - als wir gegen 15 Uhr eintrafen war der Platz wegen Umgestaltung gesperrt. Wir fanden im 7km entfernten netten Weinörtchen Codolet einen schönen SP von Pass Etape an einem See in der Nähe der Rhône (CCP 15€ 4*) 44.127541° 4.704611°
Am Spätnachmittag spazierten wir ans Seeufer und drehten eine Runde durch das Örtchen.



04.Tag 26.02. Mi. *Saintes Maries de la Mer* SP

150km

Blauer Himmel und die Sonne strahlt - das Mittelmeer ruft.
Gegen Mittag erreichten wir die Camarque, das Mündungsdelta der Rhône ins Mittelmeer.
Wir beschlossen die Wallfahrtsstätte der Sinti / Roma, Saintes Marie de la Mer anzufahren.
Der Stellplatz am Ortseingang von Saintes Maries war uns von etlichen Silvesternächten bekannt - er liegt in Laufweite zur Strandpromenade . (16€/24h inkl. V/E und Kurtaxe) 43.45572° 4.427568°

Das Wetter war traumhaft am Nachmittag spazierten wir durch den Ort an die Strandpromenade. In der Sonne sitzend genossen wir Sangria beim people watching.
(In Frankreich sind diese Woche noch Winterferien)





05.Tag 27.02. Do. *Saintes Maries de la Mer* SP

Nach einer ruhigen Nacht startete der Tag mit Sonnenschein.

Wir lassen es ruhig angehen, kurz nach 8 Uhr kassierte Madame die 16€ für die Nacht.

(Débit Karte geht) zu Mittag gab es Spaghetti mit Muscheln.

Am Spätnachmittag spazierten wir ins Städtchen und bummelten durch die engen Gassen mit einer Flut von Souvenirläden - vorwiegend Stoff-Stiere/Pferde/Flamingos sowie Reis und Salz sind im Angebot.

Wie gestern, in der Sonne sitzend genossen wir Sangria und beobachtet die Urlauber.



06.Tag 28.02. Fr. *Le Grau du Roi* SP

Wir zogen ein paar km weiter nach Le Grau du Roi, einem alten Fischerdörfchen direkt am Meer im Naturpark Camargue ca. 30km vom Montpellier entfernt. Unterwegs sahen wir Flamingos, Stiere und Camargue Pferde sogar ein Fasan begegnete uns. *Tipp: Die D85A entlang fahren*

Unterwegs füllten wir noch unsere Gastankflasche mit GPL an der InterMarche Tanke in Aigues Mortes

Für das Wochenende ist der SP CC PARK Le Grau-du-Roi unsere Heimat. 43.542439° 4.132142°

Der Platz für 16,32€ war gut gefüllt als wir am Mittag eintrafen.

Nachdem wir uns eingerichtet hatte spazierten wir auf einen Patis ins nahe Fischerdorf.



07.Tag 01.03. Sa. *Le Grau du Roi* SP

Der Tag startete wechselnd bewölkt - wir lassen es langsam angehen.

Gegen 10:30Uhr ging es ins Städtchen - heute war Markttag.

Am Strand war ein Event - Gardians, die Cowboys der Camargue trieben ihre Stiere am Strand mit ihren weißen Pferden zusammen und zeigten ihre Reitkunst.

Danach bummelten wir im Städtchen über den Markt und gönnten uns einen Patis mit Blick aufs Meer.

Ein spätes 3 Gang Tagesmenü mit Crevetten Cocktail, Gardianne de taureau und Île flottante rundete den Nachmittag ab.



08.Tag 02.03. So. *Saintes Maries de la Mer* SP

In der Nacht hat es etwas geregnet - am Morgen war der Spuk vorbei und die Sonne hatte wieder die Oberhand. La Grau de Roi wurde von Wochenendtouristen gestürmt ...

Wir entschieden mit dem WoMo eine Sightseeingtour durch die Camarque zu machen und am Ende wieder in Saintes Maries de la Mer auf den Stellplatz zu fahren - eine gute Entscheidung, wir konnten uns den Platz aussuchen.

Im Anschluss spazierten wir bei 20°C in der Sonne entlang dem Meer über die Promenade und verwöhnten uns zwischen durch mit Sangria und Café Gourmet. Im „Wallfahrtsort“ ist man an Wochenenden bei tollem Wetter natürlich nie allein - zumal morgen erst die Winterferien der Franzosen enden.



In der Nacht um 3Uhr bekam ich starkes Nasenbluten, als nach 1h die Blutung nicht nach lies rief ich die 112 an. Der Rettungsdienst war sehr schnell Vorort, untersuchten mich und gaben mir nach Rücksprache mit einem HNO Arzt Entwarnung und weitere Tipps wie drücken des Nasenflügels. Die Blutung wurde langsam schwächer und hörte nach 4h auf.

PS: Die Dame am Notruf sprach deutsch, die Sanitäter englisch und der Arzt war online dabei. Der Einsatz lief perfekt ab und war kostenlos - vielen Dank allen Helfern.

09.Tag 03.03. Mo. *Saintes Maries de la Mer* SP

Heute ließen wir es langsam angehen und genossen die Sonne am Platz. Ich holte den ausgefallenen Schlaf der Nacht nach, am Spätnachmittag spazierten wir zur Promenade - ein „Pichet“ Sangria lockte ;-))



10.Tag 04.03. Di. *Port Saint Luis du Roi du Rhône* SP

00km

Nach dem Frühstück mit frischen Baguette vom Bäcker neben dem Platz machten wir das WoMo für die Weiterreise fertig. Wir durchquerten die Camargue unser erstes Ziel war der Super U bei Arles.

Weiter ging es in das Fischerdorf Carro - wir konnten es nicht fassen, der Platz für 80 Mobile war schon Mittags 100% belegt.

Wir fuhren 45km auf die andere Flussseite auf den Stellplatz Port St Luis du Rhône (CCP 13€)

43.384392° 4.819138° dort gab es noch ein paar freie Plätze. www.portsaintlouis-tourisme.fr/de/

Den Restlichen Tag chillten wir in der Sonne. Am Spätnachmittag war auch dieser Platz voll belegt.



11.Tag 05.03. Mi. *Port Saint Luis du Roi du Rhône* SP

Kurz vor Mittag machten wir die Vespa startklar und rollerten ins nahe Städtchen - es war Markttag. Wir bummelten über den Markt und waren erstaunt wie frisch und schön das Gemüse angeboten wurde. Weiter spazierten wir entlang dem Yachthafen und bestaunten die Schiffe, sogar ein 3 Mastsegler lag am Kai. In einem Restaurant am Hafen kehrten wir zu einem verspäteten Mittagessen ein - es gab Paella und Crêpes Carbonara, beides sehr lecker.



Den Restlichen Tag chillten wir in der Sonne auf dem Stellplatz.

12.Tag 06.03. Do. *Port Saint Luis du Roi du Rhône* SP

Zur Sonne gesellte sich ein böiger Wind ...
Wir rollerten am späten Vormittag etwas durch die Gegend, entlang dem Kanal zu den Fischereifabriken - leider kein Verkauf an Privat möglich.
Zurück am Platz gab es aus dem WoMo Kühli leckere Crevettes zum Mittagessen.



Den Nachmittag nutzten wir um das WoMo zur Weiterreise vorzubereiten.

13.Tag 07.03. Fr. *Port de Bellegarde* SP
70km

Der Morgen begann wechselnd bewölkt, der Stellplatz leerte sich.
Nach dem Frühstück bummelten wir quer über National- und Landstraßen vorbei an Arles durch die Landschaft mit den Camarque Reisfeldern und den weißen Pferden.
Den Stellplatz am Yachthafen von Bellegarde erreichten wir kurz nach Mittag - wir bekamen einen Platz in der ersten Reihe am Kai mit Blick auf die Yachten und dem Rhône - Sète Canal.
SP Camping Car - PARK Port de Bellegarde 43.744514° 4.518792° 14€



Den Nachmittag verbrachten wir mit chillen bei 18°C in und vor dem WoMo.

14.Tag 08.03. Sa. *Port de Bellegarde* SP

Nach einer ruhigen Nacht begann der Samstag wechselnd bewölkt - ab Mittag war es sonnig bei 18°C und es wehte ein böiger Wind. Im Windschatten war es gemütlich ;-)

Der Platz leerte sich - die Wettervorhersage für die nächsten Tage zeigte Regen.

Nach 2 Wochen sonnigem Frühling - alles gut.



15.Tag 09.03. So. *Port de Bellegarde* SP

Das Wetter hat umgeschlagen - dunkle Wolken bei 16°C und immer wieder Regenschauer.

Wir chillten im WoMo und bereiteten uns, da die Wettervorhersage keine Besserung signalisierte, auf die Heimreise auf Etappen vor.



WoMo Freunde hatten uns Ihre Lieblingsplätze genannt: Das Weingut Lauribert in der Nähe von Nyons sowie am Briefträger Palast Ideal kurz vor Lyon.

Am Spätnachmittag ließ der Regen nach und die Sonne blinzelte

16.Tag 10.03. Mo. *Visan / Domaine Lauribert* SP

100km

In der Nacht hörte der Regen auf und es blieb trocken, ab und zu blinzelte die Sonne durch die Wolken. Wir zogen weiter, vorwiegend auf Landstraßen und durch alte Weindörfer vorbei an Avignon auf die Höhe von Orange. Unser Tagesziel war der Stellplatz beim Winzer der *Domaine Lauribert* in 84820 Visan 44.3490° 4.9713°. Der Platz ist gebührenfrei mit V/E (Standzeit 48h Strom 4€ Tag)

<https://vindumi.de/Winzer/Domaine-des-Lauribert/>

Als wir gegen Mittag eintrafen waren wir 5 Mobile auf dem Anwesen zwischen Reben und Lavendelfelder. Wir hatten einen traumhaften Blick auf die tolle Landschaft. Das Wetter war wechselhaft - Wolken, Wind und Sonnenschein wechselten sich ab - dazwischen ab und zu ein kurzer Schauer.



Ab 17Uhr konnten wir an einer Weinprobe teilnehmen - der Winzer war ein lustiger Typ. Im Shop gab es alles rund um Wein, Lavendel, Honig und Olivenöl. Der Wein hatte ein gutes Preis/Qualität Verhältnis - der Rose *Lina* und der Rote *Côte de Rhône Tradition* schmeckte uns ;-))



17.Tag 11.03. Di. *Hauterives / Palais Idéal* SP

130km

Sonnenstrahlen weckten uns ... wir zogen weiter über die Dörfer zum SP beim „Briefträger“ in 26390 Hauterives, einem Stellplatz 200 m vom Idealpalast und 300 m von der Stadt mit Metzgerei und Bäckerei entfernt (z.Zt Gebührenfrei – Frischwasser abgestellt) 45.2551° 5.031°



Ein surrealer Ort: Ein steinerner Feenpalast...Götter und Dämonen, Grotten, Türmchen und Minarette, das „Palais Idéal“ des Landbriefträgers Cheval in Hauterives ist ein chaotischer Stilbasar und zugleich exzentrisches Monument naiver Baukunst.



www.facteurcheval.com/wp-content/uploads/2021/02/Guide-de-visite-DE.pdf

Wir hatten Glück, als wir ankamen war es trocken und wir konnten in aller Ruhe das Palais Idéal besuchen. Kaum waren wir zurück am Mobil regnet es sich ein - Schwein gehabt;-)

18.Tag 12.03. Mi. *Baume les Dames*

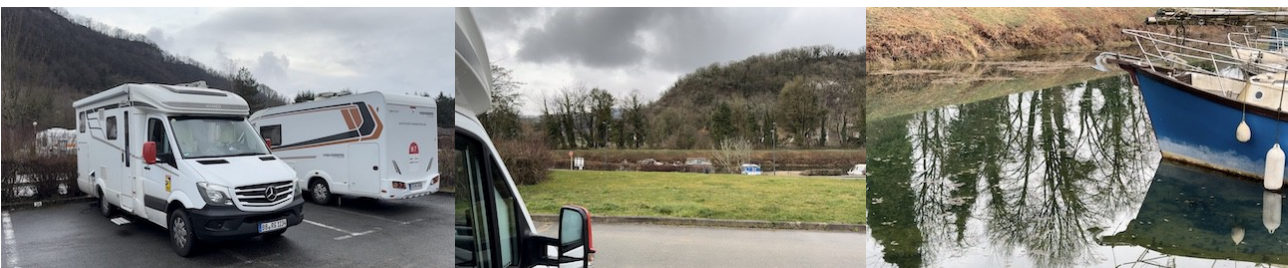
330km

Das Wetter wird zunehmend unbeständiger und regnerischer - wir fahren weiter in Richtung Heimat.

Um Lyon herrschte wie immer viel LKW Verkehr, aber wir kamen gut durch.

Bereits um 11:30 Uhr waren wir in Villars de Dombes auf dem Platz vom Vogelpark und machten eine Kaffeepause.

Da das Wetter weiter regnerisch war entschieden wir weiter nach Baume les Dames auf den Platz vom 1 Tag zu fahren wo wir um 15:15 Uhr eintrafen. Der Platz war bereits halb belegt - vorwiegend mit Deutschen.



19.Tag 13.03. Do. *Heimfahrt*

350km

Quer durch den Südschwarzwald erreichten wir kurz nach Mittag staufrei BB